

Sächsische

# Rad- u. Motorfahrer-Zeitung

Organ für Radfahrer, Motorfahrer, Automobilisten  
Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes, e. V.

Erscheint bis auf weiteres am 25. eines jeden Monats.

Alle Einsendungen Inserate betr. sind nur zu richten an: Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48. — Nachdruck von Original-Artikeln, soweit nicht ausdrücklich verboten, nur mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- u. Motorfahrer-Zeitung“ gestattet. —

□ □

Anzeigen-Preis:

□ □

die viergespaltene Petitzelle 50 Pfg., bei größeren Aufträgen und Wiederholungen entsprechenden Rabatt. —

Schluß der Schriftleitung: 8 Tage vor Erscheinungstag.

□ □ Schluß der Anzeigen-Aufnahme: Dienstag vor Erscheinungstag.

Nr. 10.

Leipzig, den 24. Juli 1919.

XXVIII. Jahrgang.

## Unsere Geschäftsstelle.

Der Generalappell der Alten Garde des S. R.-B. am 29. Juni nahm, wie nicht anders zu erwarten, im „Elysium“ zu Leipzig einen überaus glänzenden Verlauf. Die sportlichen Darbietungen des Bezirk Leipzig bewegten sich trotz der Hemmungen des Krieges auf der Höhe und unter den musikalischen Genüssen sei besonders des Auftretens des hochgeschätzten Kammer-sängers Merkel gedacht, dessen Lieder nicht enden-wollenden Beifall auslösten. Auch der gedankenreiche Prolog des Herrn G. Baumann, von Frä. Johanna Helming mustergültig vorgetragen, fand warmen Anklang. Reichen Beifall ernteten auch die jugendlichen Theater-spieler.

Den festlichen Veranstaltungen des Abends gingen am Mittag und Nachmittag die ernstesten Verhandlungen der Gardisten unter Leitung ihres Obmannes Adolf Schön, Werdau, voraus. Aus allen Teilen Sachsens waren die getreuen Männer erschienen und mit Freuden wurde die Botschaft vernommen, daß bisher 500 Bundes-kameraden ihren Beitritt zur Alten Garde erklärt haben. Der nächste Gardetag soll in den ersten Wochen des Mai 1920 in Auerbach i. V. stattfinden.

Am Tage zuvor, Sonnabend, den 28. Juni, hatte eine hochwichtige Sitzung der Wahlkommission des S. R.-B. unter Vorsitz des Herrn Bezirksvertreters Kietz, Auerbach i. V., im Kaffee Thomasing stattgefunden, deren Ergebnis als hochbefriedigend für die Weiterentwicklung des Bundes zu bezeichnen ist. Wenn auch über die Verhandlungen selbst strengste Verschwiegenheit gewahrt wird, so wollen wir doch erwähnen, daß auch wichtige Organisationsfragen des Verbandes mit zur Besprechung gelangten, auf deren wichtigste wir heute hier etwas näher eingehen möchten, da sie zum ordentlichen Bundestage in Leipzig, am 14. September mit auf der Tagesordnung steht. Es ist dies die Frage über unsere Geschäftsstelle. 23 lange Jahre hat dieser Geschäftsstelle treu und unentwegt vorgestanden als Geschäftsstellenleiter, zugleich auch als Bundestourenfahrwart unser Robert Weniger. In

stiller, aber unermüdlich fleißiger Arbeit hat er seines Amtes gewaltet, geliebt und geehrt von allen Bundes-kameraden, er ist sozusagen ein Stück vom Sächs. Radfahrer-Bunde geworden. Leider hat mit zunehmendem Alter seine Gesundheit so gelitten, daß er dem Bundes-vorstande entgültig erklärte, sein Amt zum Bundestag niederlegen zu müssen. Dem Bundesvorstand kommt es schwer an, diesen Treuesten unter den Getreuen scheiden zu sehen, wenngleich unter den obwaltenden Umständen sein Entschluß begreiflich erscheint. Wir behalten uns vor, später noch an anderer Stelle auf die Verdienste Robert Wenigers einzugehen. Heute sprechen wir ihm unseren vom Herzen kommenden Dank aus, in den gewiß alle Mitglieder einstimmen werden.

Der Wahlkommission fiel es nicht leicht, für ihn eine erfahrene, geachtete und bewährte Ersatzkraft zu finden. Nach einiger Umschau ist uns dies endlich gelungen, und mit unserem Vorschlag, mit dem wir heute noch zurückhalten, werden gewiß alle Mitglieder ein-verstanden sein. Der neue Geschäftsstellenleiter wird zugleich wie bisher auch das Amt des Bundeszahl-meisters zu verwalten haben, während das Bundes-tourenfahrwartsamt einer anderen tüchtigen jungen Kraft übertragen werden soll. Der neue Geschäfts-stellenleiter soll mit einem auskömmlichen Gehalt bedacht und die Geschäftsstelle selbst zukünftig bei zentraler Lage ein freundlich gelegener Arbeitsraum werden, der zugleich den Mitgliedern als würdige Aufent-haltsstelle dienen soll. Wir werden bestrebt sein, diesen Raum mit besonderer Liebe auszustatten, erwarten aber, daß unsere Mitglieder an ihrem Teile durch Ver-ständnis und guten Willen dem neuen Beamten das Leben nicht schwer machen.

Unsere Geschäftsstelle muß ein Platz werden, den jeder Bundeskamerad gern besucht und wo er sich wohlfühlt. Sie muß mit der Zeit sich zu einem Heim für alle Mitglieder entwickeln, die von auswärts dem Bunde in Leipzig einen Besuch abstatten, eine echte und rechte Bundesberatungsstätte.

## Zur Ehrung unserer gefallenen Helden.

Unser Bundeskamerad Paul Rother, Dresden-A., Uhlandstr. 29, wurde vom Bundesvorstand zum Vor-sitzenden der Kommission für Kriegerehrung gewählt und hat seine Zusage hierzu gegeben.

Er bittet die einzelnen Vereine und Bezirke bis spä-testens 1. August d. J. bei unserer Geschäftsstelle, Hohestr. 48, die Namen der Gefallenen einzureichen.

Bei der Ausschreibung des Wettbewerbs an unsere

Mitglieder kommen in Frage Standort, Kostenpunkt bis zu einer Höchstgrenze und Anzahl der Namen, ferner der von den Kommissionsmitgliedern beschlos-sene Gedanke, in welcher Richtung und Art gearbeitet werden soll, Angabe der Skizzengröße und Darstellung, sowie Einreichungstermin der Entwürfe.

Für die Einreichungstermine sind vor allen Dingen die Erscheinungstage unserer Bundeszeitung zu berück-